

SUBSTRAL
CELAFLOR

Unkrautsalz Flüssig N Konzentrat

1079/20403

Anwendung: Zur Bekämpfung von Ein- und Zweikeimblättrigen Unkräutern und Moosarten bei Ziergehölzen. Konzentrat zum Verdünnen. Detaillierte Anwendungstabelle: siehe Innenseite des Etiketts. **Grunddosierung:** Für 1 Liter fertige Spritzlösung zwischen 46 ml und 76 ml Produktkonzentrat in 1 Wasser lösen.

Unkrautsalz Flüssig N Konzentrat, Pflanzenschutzmittel, Pfl.Reg.Nr. 4011-902
Herbizid – Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat) EC
Wirkstoff: 565,5 g/l (59,09 Gew.-%) Pelargonsäure

Zulassungsinhaber, für die Endkennzeichnung verantwortlich und Vertrieb:
Evergreen Garden Care Österreich GmbH, Franz-Brötzner-Straße 11-13, A-5071 Wals-Siezenheim,
Tel.: +43 (0)662 453713-300, www.celaflo.at



ACHTUNG. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen. **BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:** Mit viel Wasser, Seife waschen. **BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Hautreizung/ Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor dem erneuten Tragen waschen. Inhalt und Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

UFI:20DU-HFJ3-MS27-S3PY

Weitere Hinweise zur Anwendung, Kennzeichnung, Lagerung und Entsorgung: bitte Rückseitenetikett öffnen!
Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig!

Chargennummer und
Herstellungsdatum: siehe Aufdruck

EVERGREEN
Garden Care



Inhalt: **400 ml netto**



Unkrautsalz Flüssig N Konzentrat
Pflanzenschutzmittel, Pfl.Reg.Nr. 4011-902
Herbizid – Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat) EC
Wirkstoff: 565,5 g/l (59,09 Gew.-%) Pelargonsäure
Zulassungsinhaber, für die Endkennzeichnung verantwortlich und Vertrieb:

Evergreen Garden Care Österreich GmbH
Franz-Brötzner-Straße 11-13, A-5071 Wals-Siezenheim,
Tel.: +43 (0)662 453713-300, www.celaflo.at

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Weitere Hinweise: Vorsicht, Pflanzenschutzmittel! Schädlich für Nützlinge. Produkt kann Bodenorganismen schädigen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Mehr als 10 % der Formulierung bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akut dermaler oder inhalatorischer Toxizität. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) Zum Schutz von Wasserorganismen/Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Oberflächengewässer besteht.



Kinder und Haustiere dürfen nach dem Antrocknen des Spritzbelages wieder auf die behandelte Fläche.

Neupflanzung oder Wiederaussaat möglich nach 4 Stunden bzw. wenn der Spritzbelag angetrocknet ist.

Anwendungshinweise:

Anwendungszeit: Während der Vegetationsperiode

Anwendungsart/Anwendungsmenge: 23 ml /10 m² in 300 – 500 ml Wasser spritzen (bei Ziergehölzen unter bzw. zwischen den Kulturpflanzen).

Max. 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode im zeitlichen Abstand von mind. 7 – 21 Tagen, bei erneutem Auflaufen der Unkräuter.

Anwendungsbereich (Haus- und Kleingarten)	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungszeit/ Wartezeit
Wege, Plätze; Ziergehölze* Zierpflanzenbau (Freiland)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Stadium 10 (Keimblätter voll entfaltet), bis Stadium 30 (Beginn des Längenwachstums). Nach dem Auflaufen der Unkräuter. Bis max. 10 cm Wuchshöhe der Unkräuter.
	Einjährige Rispe (Zur Befalls- minderung)	Stadium 10 (1. Laubblatt aus der Koleoptile/Keimblattscheide ausgetreten), bis Stadium 30 (Beginn des Schossens). Nach dem Auflaufen der Unkräuter.
Ziergehölze* Zierpflanzenbau (Freiland)	Moosarten*	Nach dem Auflaufen bzw. nach dem Wiederer- grünen der Moose.

Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Abdrift auf angrenzende Kulturen ist zu vermeiden.

*Grüne Pflanzenteile der Kulturpflanzen (wie z.B. nicht verholzte Pflanzenteile und Blattorgane) dürfen weder direkt noch indirekt durch Spritzflüssigkeit getroffen werden, anderenfalls sind Schäden an der Kulturpflanzen möglich.

*Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Klassifikation des/der Wirkstoff(es) gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC): Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): Z.

WIRKUNGSPEKTRUM:

Unkrautsalz Flüssig N Konzentrat wirkt gegen die meisten Gartenunkräuter im Jugendstadium, wie zum Beispiel Hoptenklee (Medicago lupulina), Ehrenpreis (Veronica-Arten), einjährige Brennessel (Urtica), Weißer Gänsefuß (Chenopodium album), Gemeines Kreuzkraut (Senecio vulgaris), Vogelmiere (Stellaria media),

Schwarzer Nachtschatten (Solanum nigrum), Gänsedistel (Sonchus-Arten), Schwarzer Senf (Brassica nigra), Gewöhnliches Bitterkraut (Picris hieracioides), Weidenröschen (Epilobium-Arten), Hirtentäschel (Capesella bursa-pastoris), Kanadisches Berufkraut (Erigeron canadensis), Gewöhnlicher Erdrauch (Fumaria officinalis), Franzosenkraut, Taubnessel-Arten (Lamium species), Acker-Spörgel (Spargula arvensis), Einjährige Rispe (Poa annua).

Weniger gut bekämpfbar: Acker-Schachtelhalm (Equisetum arvense), Strahlenlose Kamille (Matricaria discoidea) oder Echte Strandkamille (Matricaria maritima).

Nicht ausreichend bekämpfbar: Echte Kamille (Matricaria chamomilla), Spitzwegerich (Plantago lanceolata), Wintergerste (Rumex vulgare) oder Stumpfbältriger Ampfer (Rumex obtusifolius).

Mehrfährige Unkräuter wie zum Beispiel Löwenzahn, Klee, Wegericharten oder Schachtelhalm werden nur im Jugendstadium erfasst, sind daher nicht nachhaltig bekämpfbar (Wiederaustrieb möglich).

Erste Hilfe:

Beschmutzte Kleidung ablegen und vor Wiedergebrauch waschen. Nach Hautkontakt sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Nach Augenkontakt sofort mit viel Wasser mehrere Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen. Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen hervorrufen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Lagerung: Kühl und trocken im verschlossenen Originalgebinde lagern. Vor Frost schützen. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Entsorgung: Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen. Sonderabfallsammler übergeben.



2/5

3/5

5/5